

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

199 (26.8.1894) Mittagsausgabe 2. Blatt

Donnerstag: Im Verlage abgeholt. 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert. Vierteljährlich: 1.80. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inserate: Die Petitzeile 20 Pfg. (Sokal-Inserate billiger) die Kellameile 40 Pfg. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 15 000. 14 555 28. Dez. 1893 notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantierte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 2. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil: Albert Serzog, für den Inseraten-Theil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Nr. 199. 2. Blatt. Post-Zeitung, Blatte 723. Karlsruhe, Sonntag, den 26. August 1894. Telefon-Nr. 88. 10. Jahrgang.

Für Karlsruher Inserenten

ist die „Badische Presse“ das geeignetste und meistgelesene Blatt. Durch 27 ständige Trägerinnen wird die „Badische Presse“ ihren 5660 Stadt-Abonnenten zweimal täglich zugestellt; die Verbreitung durch die Agenturen und durch Einzelverkauf beziffert sich auf ca. 1460 Exemplare täglich, so dass die „Badische Presse“ in der Stadt Karlsruhe allein 7120 Abonnenten (30 bis 40,000 Leser) hat.

Dieser grosse Abonnenten- und Leserkreis wird von keiner andern hiesigen Zeitung auch nur annähernd erreicht.

Inserate

erzielen daher in der „Badischen Presse“ einen durchschlagenden Erfolg, da solche nicht nur in Karlsruhe, sondern auch in der Umgebung Karlsruhe's, ferner im ganzen badischen Lande, im Elsass, Württemberg, Rheinpfalz und Hessen etc. weiteste Verbreitung finden, durch eine tägliche Auflage der „Badischen Presse“ von nahezu

15,000 Exemplaren.

Der Verlag der „Badischen Presse“.

Das Dynamit des Alterthums.

Der Titel dieser Mittheilung mag allerdings fremd klingend und die Vorstellung erwecken, als ob Griechen und Römer schon das moderne Sprengmittel gekannt und zu den bekannten Zwecken benutzt hätten. Wenn auch dies nicht gerade der Fall, so mag diese Besprechung doch Anlaß zu der Erörterung der Frage geben, ob dem Alterthum nicht doch ein ähnliches Sprengmittel zur Hand gewesen sei, und gehen die Gründe zu dieser Annahme aus folgender Betrachtung hervor. Schon in der Schule wird uns gelehrt, daß Hannibal bei seinem Zuge über die Alpen sich und seinen Elephanten mit vielen Schwierigkeiten einen Weg über das Gebirge gebahnt „und die im Wege befindlichen Gesteinsmassen mit Essig habe entfernen lassen.“ — Obgleich diese Erzählung ein Unfuss, wenn man bedenkt, wie viel Essig dazu nötig ist, auch nur kleine Mengen von Gestein aufzulösen, welches dabei höchstens Kalk oder Magnesia gewesen sein dürfte, so wird die Fabel doch weiter gelehrt, ohne darüber weiter nachzudenken, was wohl unter dem Essig zu verstehen ist. Die Bemerkung, daß Essig (Acetum) zum Sprengen von feindlichen Befestigungen verwendet worden sei, findet sich in der That bei vielen römischen Schriftstellern, überall jedoch, wo sich die Bezeichnung „Essig“ für dies Mittel bei den Römern findet, sprechen die griechischen Geschichtsschreiber von einem Mittel „Oxos“, welches mit der griechischen Bezeichnung für Essig nichts gemein hat. Es ist also anzunehmen, daß der lateinische Ausdruck Acetum = Essig nur eine, übrigens damals ganz allgemein geläufige Bezeichnung eines Sprengmittels darstellt, welches auch Hannibal zu seinen Zwecken angewandt. Beläge für die Richtigkeit dieser Annahme findet man, wenn man die Sache in diesem Sinne betrachtet, alsdann auch eine Menge. So sprechen Titus Livius und Appianus auch von diesem „Essig“ und fügen hinzu, daß seine Wirkung mit Hilfe einer Flamme, sowie durch eiserne Werkzeuge noch erhöht werden könnte, Bemerkungen, die doch absolut keinen Sinn haben würden, wenn von wirklichem Essig die Rede wäre. Daß Gesteine durch Hitze mürbe gemacht werden, ist allgemein und war auch den Alten schon bekannt; wenn aber Plinius d. J. sagt: „wo das Feuer (zum Lockern des Gesteines) nicht ausreicht, nimmt man seine Zuflucht zum Acetum, welchem kein Gestein Widerstand leisten kann“, so ist es einfach

unmöglich, hier an Essig denken zu wollen. Auch Dion Cassius berichtet, daß Metellus bei der Belagerung von Eleutheria auf Areta einen Thurm der Stadt durch „Oxos“ oder „Acetum“ zerstört habe; wie aber dies möglich gewesen sei, wenn man darunter Essig verstehen will, so wäre die Geschichtsforschung dafür ebenso die Erklärung schuldig wie über Hannibals Verwendung des Essigs zur Auflösung des Alpengesteines. Ebenso spricht Apollodorus, ein Baumeister zur Zeit Hadrians, davon, daß man leicht eine Bresche in einer Mauer erzielen könne, wenn man eine Stachelnadel gegen diese richte und in diese „Acetum“ einleite; hieraus geht wohl klar hervor, daß der „Essig“ ein ganz eigenartiges, heftig wirkendes Mittel sein mußte. Solche Stellen finden sich in Menge selbst noch bei Schriftstellern der christlichen Zeitrechnung, und treffen wir sogar Abbildungen über die Anwendung des sonderbaren Dynamites in einem von Hero von Byzanz herausgegebenen Werke. Dieser Hero, der seine wirkliche Person unter genanntem Namen verbarg, auch häufig unter dem Namen „Anonymus“ schrieb und wahrscheinlich im 10. Jahrhundert n. Chr. lebte, führt so ziemlich alle über das Sprengmittel in der alten Literatur enthaltenen Stellen in seinen Werken an, spricht aber leider nicht über die Zusammensetzung des antiken Sprengmittels. Eine Abbildung dieses Werkes zeigt eine, wie eine große Lötflamme gestaltete Maschine, welche einen Feuerstrahl gegen die Mauer eines Thurmes bläst, also die von Apollodorus gegebene Beschreibung verjünglicht; wir sehen auch, wie das verderbliche Mittel schon eine Menge tiefer Löcher in den Thurm gebohrt hat, und daß dieser sich bereits bedenklich auf die Seite neigt. Nach diesen Angaben möchte wohl die „Hannibalsche“, „Essigmethode“ in etwas anderem Lichte erscheinen und das Vorhandensein eines Sprengmittels im Alterthum zweifellos sein; ob die Zusammensetzung des „Sprengessigs“ noch einmal bekannt werden wird, ist allerdings der Geschichtsforschung anheim zu stellen.

Bücherhan.

In der uns soeben zugegangenen Nr. 16 des im Verlag von Friedr. Schell in Kassel erscheinenden „Hessensland“, Zeitschrift für hessische Geschichte und Literatur (für die Redaktion verantwortlich Dr. D. Saul), finden wir eine äußerst interessante Abhandlung über „Eine römische Niederlassung auf dem Boden der Stadt Hanau“ aus der Feder des als Autorität ersten Ranges auf dem Gebiete der Rimesforschung rühmlichst bekannten Professors Dr. Gg. Wolff in Frankfurt a. M. Der Aufsatz kann um so größeren Anspruch auf Beachtung machen, als er die erste wissenschaftliche Würdigung der Hanauer Funde enthält. Der übrige gediegene Inhalt der Nummer besteht aus einem Gedicht „Bei der Trennung“ von D. Saul, dem Schluß eines biographischen Aufsatzes über „Friedrich Wilhelm Ernst Briede“ von Dr. Gerland, in welchem insbesondere die Thaten und Leiden des Helden als Offizier der westfälischen Armee im russischen Feldzug anschaulich geschildert werden, einer fesselnd geschriebenen Skizze von Julius W. Braun über Raspe, den ungetreuen Vorsteher des Antiken- und Münzkabinetts unter König Friedrich II., einer „Von der Instanz entbunden“ betitelten, ein tragikomisches Studentenerlebnis behandelnden „Marburger Jugenderinnerung“ von J. Schwank, die dadurch interessanter, daß die Beteiligten theilweise später bekannt geworden sind, dem Schluß einer geistvollen Novelle „Modern“ von G. Keller-Jordan, vier „neuen Liebesliedern“ von A. Trabert, die beweisen, daß das Alter dem Dichter den Frohwuth der Jugend nicht rauben konnte, den inhaltsreichen Rubriken „Aus Heimath und Fremde“ und „Hessische Bücherchau“ u. A. m.

Unter den Illustratoren unserer Zeitschriften erweist sich Otto Günther-Raumburg als der Hervorragendsten einer, namentlich, was das Malerische in Landschaft und Architektur anbelangt. Einen glänzenden Beweis hierfür liefern wieder seine Zeichnungen aus dem Saalkthale, von denen das Heft 16 der Illustrierten Frauen-Zeitung nebst dem Trinius'schen Texte die zweite Serie bringt. — Einen ferneren Anziehungspunkt dieses Heftes bildet das sprechende Porträt Ilse Freapan's, dem ein biographischer Artikel aus der Feder Elsa Kroll's beigegeben ist. Die Fortsetzung von Moritz v. Reichenbach's „Ein reiches Mädchen“ erhält den Leser in unverminderter Spannung, während Johannes Wilba über eine Reise in Schweden plaudert, und A. Freund eine allerliebste Novelle „Pflücket die Rosen...!“ beginnt.

Cheviot und Bugfin für einen ganzen Anzug zu M. 5.75
Kamugarn u. Melton für einen ganzen Anzug zu M. 9.75
je 3,30 m für den Anzug berechnet, versenden direkt an Lebermann.
Oettinger & Co. Frankfurt a. M., Fabrik Dépôt, 9056.
Muster umgehend franco ins Haus. Nichtpassendes wird zurückgenommen.

Von Fliegen frei

wird Ihr Zimmer, Speise, Stall durch Aufhängen von Apotheker E. Bahr's Insektentafeln. Kein Staub durch Zacherlin, kein Fliegenleim, Fanggläser, Fliegenpapier mehr. Stets frische Luft, da die Fenster offen bleiben dürfen. Vier Tafeln den ganzen Sommer ausreichend gegen Einsendung von 1 Mark (auch Briefm.) franco. Zu haben in 8905
Karlsruhe: Großh. Hof-Apothek, Kasserstraße 20
und Carl Roth, Drogerie.

Zum
einjährig-freiwilligen und Fähnrich-Examen
bereitet das Institut Fecht, Karlsruhe (Baden) vor. Unterricht, Aufsicht und Verpflegung äußerst sorgfältig. Seit 1877 haben von 408 Schülern desselben 376 die einj.-freiwilligen Prüfung bestanden. Gute Referenzen im Prospekt. Eintritt jederzeit. 9450

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
versend. porto- u. söllfrei zu wickl. Fabrikpreis, schwarz, weisse u. farbigte Seidenstoffe jed. Art v. 65 P. bis M. 15. — p. metre, Muster franco.
Weisse Seidenstoffe
Beste Bezugsquelle f. Private. Doppeltes Briefporto nach d. Schweiz. 11015

Kneipp-Cur-Anstalt, Bismarckplatz 23, Karlsruhe.
Dr. med. Eichmann, prakt. Arzt, früher 1. Assistenz- und Vadearzt bei Herrn Prälat Kneipp, Spezialarzt für Kinder- und Frauenkrankheiten, Chirurgie und Kneipp'sche Wasserheilkunde.
Sprechstunden: Donnerstags von 3—7 Uhr.

Zur gefälligen Mittheilung, daß auf vielseitigen Wunsch von jetzt ab auch die von Oberstabsarzt Dr. med. K. H. Sanitätsrath Dr. med. Bilsinger und anderen Aerzten empfohlenen Ruhnebäder an meiner Anstalt eingeführt sind. Ich war selbst in A. Ruhnes Anstalt in Leipzig, erlebte daselbst die Gesichtsausdruckskunde, und bin für solche Damen, welche Näheres zu erfahren wünschen, täglich von 2—3 Uhr zu sprechen. — Ruhnes Prospekte gratis. — 9936
G. Neß, Anstaltsbesitzerin.

Größtes Spezial-Geschäft in — Besatz-Artikel — für Kleider, Jacken, Mantellets etc. (wieFassemblerie, Besatz-Stoffe, Spitzen, Knöpfe zu den billigsten Preisen. Julius Strauss, Karlsruhe, nächst dem Marktplatz. en gros. 7784 en detail.

Es übertrifft in Geschmack u. Geruch der Holland. Rauchtabak von B. Becker in Seesen a. Harz alle ähnlichen Fabrikate. Ein 10 Pfd.-Beutel fco. 8 M. (6028)

Anno 1845

war es, als Stumpff's Prinzessin-Zwieback-Wehl zum ersten Mal in den Handel kam und noch heute behauptet es seinen Ehrenplatz als billigstes, rationellstes und werthvollstes Kinder-Nahrungsmittel. General-Depot: J. Moser, Stuttgart. Weitere Niederlagen gesucht. 9369

Sehenswürdigkeiten.

Ausgewerdmuseum, Westendstraße 81. Unentgeltlich geöffnet Dienstag bis mit Freitag von 10—1 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Sonntags von 11—1 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Samstag und Montag geschlossen.
Ankerverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr Vorm. und von 2—4 Uhr Nach., Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfg.
Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm., Freitag von 8—9 1/2 Uhr Abends bei elektrischer Beleuchtung. Sonntag 11 bis halb 1 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Montags geschlossen. — Bibliothek und Vorklbersammlung: An Wochentagen von 10—12 1/2 Uhr Vorm., Mittwoch und Samstag Nachm. von 2 1/2—5 Uhr und Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr Abends. Sonntags und an gesetzlichen Feiertagen nicht geöffnet.
Gewächshäuser im bot. Garten. Montags, Mittwochs und Freitags, Vormittags von 10—11 1/2 Uhr Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Grosse Verloosung Loos 1 Mark Haupttreffer **20,000 Mark** 3000 Gewinne **150,000 Mark**
 Baden-Baden. 8820.23.12
 Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. im Werthe von
 Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) versendet **A. Molling, Baden-Baden und Karl Götze, Lederhandlung, Hebelstr. 15, Karlsruhe.**

„Star“ Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, „London“
 Gegründet 1843.
 Zur Zeit in Kraft befindliche Versicherungen: **265,764,540.— Mfr.**
 Zugang im Jahre 1893, 4818 Versicherungen mit: **33,442,800.— Mfr.**
 Eingezahltes Kapital für Leibrenten im Jahre 1893: **184,049,25 Mfr.**
 Seit Bestehen ausgezahlte Versicherungssumme: **82,414,951.50 Mfr.**
Aeusserst coulante Bedingungen.
 Niedere feste Prämien ohne jede Nachschußzahlung.
 Versicherungsanträge werden entgegengenommen und jede gewünschte Auskunft erteilt durch die **Subdirektion in Karlsruhe:**
Hugo Hess, Marienstr. 25,
 und durch die Agenten. 9736.2.2

Süddeutsche Versicherungsbank
 für Militärdienst- u. Töchteraussteuer, Karlsruhe.
 Militärdienst-, Aussteuer-, Töchteraussteuer- und Altersversicherung vermitteln die Vertreter und jede Auskunft erteilt 6150*
Die Direktion.

Budolf Mayer
 Photographisches Atelier
 32 Karl-Friedrichstrasse 32
 neben Hotel „Germania“
 empfiehlt sich unter Zusicherung geschmackvoller Ausführung bei mässigen Preisen.
 Visitenkartenbilder von M. 4.50 an das halbe Dutzend.
 NB. Das Atelier ist auch Sonntags geöffnet. 7493.50.10

Eisenwerke Gaggenau A.-G.
 in Gaggenau Baden.
 Landwirthschafts- Werkzeug- & Gewerbeschleifmaschinen.
 Wiesenggen, Häckselmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneller, Farbmühlen.
 Haushaltungsartikel.
 Waagen, Sappressen, Leitern etc.
 Eisen- und Metall-Glosserei.
 Bau- Maschinen- und Kunstguss.
 Automaten und Luftwaffen.
 Gasartikel.
 Gaskochherde, Gasheizöfen, Gasregulatoren, Argand-Brenner etc.
 Emaillierwerk.
 Kunstgegenstände, Ornamente, Facaden, Friese, Schriften und Reclameschilder.
 Badenia-Fahrräder.
 Anerkannt bestes Fabrikat nur neuste Modelle, Solid, hochlegant und leichtlaufend mit Kissen- und sämmtlichen Pneumatic-Reifen.
 Zubehörtheile Laternen, Glocken, Gepäckhalter, Pumpen, Huppen etc.
 Dampf-Patent-Spirmotor System Friedrich von 1/2 bis 80 Pferdekraft. 1500 Stück im Betrieb.
 Bester Motor für die Kleinindustrie. Feinste Referenz. Höchste Auszeichnung.
 Wiederverkäufer an allen Plätzen unter günstigen Provisionsbedingungen ges.

Karlsruhe. Karlsruhe.
 38 Kaiserstraße 38.
J. Bodenmiller,
 Herren- und Knabenkleider-Fabrik.
 Verlaufe durchweg sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten und Selbstkostenpreisen:
 1 großen Posten Anzüge in allen Mustern und Dessins von M. 10—40,
 1 großen Posten Knaben-Anzüge von M. 3—10,
 1 großen Posten Hosen in Cheviot, Kammgarn und Buckskin von M. 2.50—14,
 Arbeiterkleider zu sehr billigen Preisen.
 Die Herren Reservisten mache ich noch extra auf meine billige Offerte aufmerksam. 9706.5.4
J. Bodenmiller,
 38 Kaiserstraße 38.

Hanscouverts mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Durlach.
„Bierkeller“
 herrlich gelegene Garten- und Sommerwirthschaft an der Ettlingerstrasse in der Nähe des Schlossgartens.
 Schönster Ausflugsort für Gesellschaften und Vereine!
 Feinster Stoff Lagerbier. — Reine Weine etc. etc.
 Gute und aufmerksame Bedienung.
 Zum Besuche ladet höflich ein 5894
Karl Meyer, Brauereibesitzer.

Der schönste und rentabelste Ausflugsort ist unstreitig die
Restauration Thomashof
 von Durlach am Wege nach Stuppferich oder über den Thurnberg durch den Kitzertwald, 9201.10.4
 wozu einladet **Der Besitzer: Fr. Berger.**
 Feinster Stoff Lagerbier, reingehaltene Weine, gute Speisen, selbstgebackenes Hausbrot.
 Vereine wollen sich frühzeitig melden.

Als schönster Ausflugsort
 für Familien, Vereine und Gesellschaften empfiehlt sich die
Restauration „Zur Appenmühle“. 8085*

Gasthof zum Rheinbad in Maxau
 empfiehlt einem geehrten Publikum seine großen Lokalitäten und prachtvollen schattigen Garten.
 Spezialität: Badische Oberländer Weine.
 Fehl. v. Seldeneck'sches Bier vom Faß und in Flaschen. 6097*
W. Ehmann.

Empfehlenswerthe Hôtels:
 Soolbad Münster a. Stein. „Hôtel und Pension Bubal.“ Schönste Lage. Grosse gedeckte Terrasse u. Balkone. Thermalbäder im Hause. Vorzügliche Keller und Küche. 4928
 Mainz, Hôtel National. Renommirtes Haus, sehr gut und nicht theuer mit feuerfestem Treppenhaus und feuersicheren Korridors. 6160
 Cortina Amperzo-Thal (Tyrol).
Hôtel Vittoria von F. Müller (Deutscher).
 Für Touristen und Familien bei längerem Aufenthalt bestens zu empfehlen. Mässige Preise. 8165.10.8

Rippoldsau.
 Renommirter
Gasthof zum Erbprinzen-Kloster
 von Schneggenburger
 mit grossem Garten und Terrasse am Tannenwalde und Wolfbache nebst Wellenbad. Gute Küche und reine Weine. Bier vom Fass. Restauration und Diner zu jeder Tageszeit. Pension M. 4.50, Touristen billigst. Vom Kurhaus 15 Minuten entfernt. Wagen im Hause. 6652*

Kneipp'sche Wasserheilanstalt
 BERGZABERN (Pfalz)
 Frequenz 1892/93: 987 ständige und 2826 auswärtige Patienten.
 Prospekte kostenlos durch den Besitzer Fischberger. 6717.26.13

Cacao „A. Driessen“
 Versuchen Sie einmal den wirklich reinen, nahrhaften und äusserst schmackhaften
Cacao von A. Driessen in Rotterdam
 in Original-Blechdosen.
 Ein unübertroffenes Fabrikat!
 Zu haben in den bekannten Handlungen. 6327.9.4

Carl Krane,
 Kaiserstraße 112.
 Sprechzeit 7822*
für Zahnkranke
 von 9—6 Uhr.

Beiden- u. Zuschnidekurs
 Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden der Damen und Kinder-garderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privat-kursus für Frauen besondere Eintheilung. (7781*
Pauline Frantz,
 Privat-Frauenarbeits-Schule, Stephaniensstraße 21, nächst der Karlstraße, früher Douglasstraße.

Seine Uhr schnell, gut und billig reparirt haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,**
 8079.150.47 Amalienstr. 9.

Kinderwagen.
 empfehle in sehr großer und schöner Auswahl in jeder Preislage und nur guten Fabrikaten. Waggonsweiser Bezug erwidert nicht es mir, billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen.
 Englische Wagen in Federn **20 Mfr.**
 Englische Wagen, gepolstert, mit Fußkasten, Federn und Gummirädern **30 Mfr.**
 Rasten-Kinderwagen, gepolstert in Federn u. Gummirädern **31 Mfr.**
J. Hess, Korbwaarenfabrik,
 Kaiserstraße 32, nächst der Kronenstraße und Schützenstraße 20, Ecke der Wilhelmstraße. 7512.15.10

Wendel-Treppen
 12-6 und 9076 gerade Treppen in allen Größen u. sauberer Ausführung liefert rasch u. billigst **Chr. Häussler**
 Eisengießerei, Dinglingen, Baden.

Gebrüder Kusterer,
 Karlsruhe,
 empfehlen als Spezialität: **Complete Bierauschank-Einrichtungen**
 der verschiedensten Art und Ausstattung für Kohlensäure, Wasser- oder Luftdruck. Zeichnungen u. Vorschläge gratis. Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure. 7849*

Die große Geldziehung ohne Nieten
 der Braunschweiger Serienlose findet schon am **31. August 1894** statt; jedes Loos muß unter allen Umständen mit einem Treffer gezogen werden. 9970.2.2
Hauptgewinn: 90,000 Mk. baar.
 2650 Lose mit 2650 Treffern. Nur baares Geld.
 Gegen Einsendung des Geldes, Briefmarken oder Nachnahme versende hierzu
 Beitheile: $\frac{1}{1000}$ $\frac{1}{1000}$ $\frac{1}{100}$ $\frac{1}{50}$ } Portu u. Liste
 gungsscheine: **RM. 1.50 RM. 2.50 RM. 7.50 RM. 15.-** } **30 Pfennig**
Hermann Unger, Bankgeschäft, Berlin C.,
 Spandauer Brücke 1b.

HERM. BRAND
 Werkzeug- u. Waagenfabrik
32 Bahnhofstrasse KARLSRUHE Bahnhofstrasse 32
 fabriziert und empfiehlt
befahrbare Brückenwaagen
 in Centesimal- und Laufgewichtconstruction mit Entlastungs- und Billedruckapparaten,
Viehwaagen, Tabakwaagen,
Decimalwaagen in allen Grössen in bester Qualität zu billigsten Preisen. 9807*

Aufsichts-Beamter.
 Bei unterzeichneter Verwaltung ist die Stelle eines Aufsichts-Beamten (Controleur) mit einem Anfangsgehalt von jährlich 1600 Mk., freier Wohnung und Dienstkleidung alsbald zu besetzen. Nur bestempfohlene jüngere kautionsfähige Bewerber mit maschinentechnischen Kenntnissen, welche Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum und Personal besitzen, wollen sich melden. 9996.2.2

Betriebsdirektion
 der vereinigten Karlsruher Mühlburger und Durlacher Pferde- und Dampfbahn-Gesellschaft.
Zur Besorgung von Aufträgen
 von und nach Straßburg i. El. unter Aufsicht prompter und billiger Bedienung empfiehlt sich das Agentur- u. Kommissionsbureau von Karl Maier in Kohl. 9724

PATENTE
 Richard Lueders, Civil-Ingenieur in GÖRLITZ

Für Norddeutsche Herrschaften
 Coffee-Filterpapier wie in ihrer Schwabth gebräuchlich, halte ständig am Lager
Ludwig Michel,
 Papierhandlung, Amalienstraße 18.

Böhlmann-Reinigungs-Mittel
 Zoffhaar- & Wollschlammperle
A. GESSLER
 KARLSRUHE
 Waldhorstr.

Süßer und reiziger Most
 über die Straße, per Liter 18 Pf., schmeckt billiger. Alle Sorten Obst zu 6 und 8 Pf. per Pfd. und Most-Obst, sowie Kartoffel und sämmtliche Gemüse. 9831.12.4
Vertreter: C. Burgazi,
 Schwabenstraße No. 19.

Damen
 finden freundliche und liebevolle Aufnahme in größter Verschwiegenheit bei **Frau Schittmaoher, Hebamme, Dierlecksch. in Kohl Dorf.**

Cigarren-Verfandt-Geschäft.
 9030
Adolf Hüber,
 Kaiserstrasse 66 Karlsruhe, Kaiserstrasse 66, empfiehlt hochfeine Cigarren per Hundert zu RM. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6 RM. und in höchsten Preislagen. Bei Einlieferung des Betrages oder Nachnahme erfolgt portofreie Zustellung. Bei größeren Bestellungen hoher Rabatt.
 Cigarren-Verfandt-Geschäft.

Landbrod,
 (ächttes Bauernbrod), direkt ganz nach ländlicher Art zubereitet, empfiehlt täglich frisch
J. G. Hauser,
 Brot- und Feinbäckerei
 4.2 Sa Schützenstraße Sa. 9980

Bad. Imkerschule.
Blüthenhonig.
 Verkaufsstelle bei **W. Sämann,**
 Sofienstrasse 45, Karlsruhe.

la. Sauerkraut
 per Pfund 15 Pf. empfehlen 9815.3.3

Gebr. Hensel,
 Großherzogl. Hoflieferanten
33 Kronenstrasse 33,
23 Amalienstraße 23.
Weistälische
 prima Cerebalarbeit & Pfd. 1.20
 " Blockwurst " 1.05
 " Mettwurst " 0.70
 versendet gegen Nachnahme 8272*
Aug. Kleine,
 Vlotho i. Westfalen.

Das Gute bricht sich Bahn,
 daß dieses Sprichwort ein **Wahrwort,** beweist so recht mein

COGNAC
 Von hervorragenden Medizinern empfohlen, von Kennern als sehr gut und preiswürdig anerkannt, erfreut sich derselbe täglich mehr der Gunst der Consumenten, was wohl der beste Beweis für seine Güte ist.
 Im eigenen Interesse sollte Niemand verjäumen, einen Versuch zu machen. 7439
Große Flasche RM. 2.-
J. Klasterer,
 Karlsruhe. — Kaiserstraße 100.

Ein flotter Schnurrbart
 wird erzielt & Dose 1 M 50 s und 3 M
Enthaarungspomade
 entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarwuchs und greift die zarteste Haut nicht an. Preis 1 M 50 s
Lilienmilch
 besetztigt alle Leberleiden, Miteiser, Gesichtsröthe und Sommerprossen. Preis 1 M 25 s und 2 M 9056*
Haarkräusel-Pomade
 macht die schönsten Lockenbaare. 1 M
H. Fischer, Friseur, Stuttgart,
K. Moser, Friseur, Karlsruhe.
 Karl-Friedrichstr. 22, Rondellplatz.

Privat-Entbindung.
 Damen finden bei strengster Discretion und bester Verpflegung Aufnahme bei
Frau Ullrich, Hebamme,
 7782* Douglasstr. 30, Karlsruhe.

BUCH FÜR ALLE
 Illustrirte Familienzeitung zur Unterhaltung und Belehrung, beginnt foeben einen neuen, seinen dreißigsten Jahrgang 1895. Das beliebteste und weitverbreitete Journal behält auch im neuen Jahrgang, trotz der Vermehrung seiner Kunstbeilagen, den seitherigen billigen Preis von **nur 30 Pfennig für das Heft** bei. „Das Buch für Alle“ wird von den meisten Buch-, Colportagehandlungen, Journalerpedienten etc. geliefert. Wo der Bezug auf Hindernisse stößt, wende man sich an die Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Ein akademisch gebildeter Franzose wäre gern geneigt, gegen bescheidenes Honorar (1.50 Mk. per Stunde) französischen Unterricht in hiesiger Stadt und Umgebung zu ertheilen. Die Theilnehmer werden gebeten, ihre Adressen unter Nr. 9886 in der Expedition der „Bad. Presse“ bis zum 1. September abzugeben. 3.

Spezial-Arzt Dr. Lell, Berlin,
 Alexanderstr. 20a, 2. St., heilt alle geb. Krankheiten d. M. und Fr., Schwächen, Unterleiden, sowie chron. Leiden, ohne Vernachlässigung n. nachweisl. best. Erf. n. einj. üb. 50 J. bew. Methode mit gänzl. unschädl. Mitteln, ausw. briefl. m. gl. Erf. Honorar mäßig. Auch homöopath. Behandlung. 6135*

DRAHTGEFLECHTE
 Die schönsten, dauerhaftesten und billigsten Gartenzäune, Hühnerhöfe, Wildgatter etc. fertigt man am Schnellsten aus verzinktem Drahtgeflecht. Lieferung per Meter von 17 1/2 Pf. an frei jeder deutschen Bahnstation. Preisliste gratis durch **J. Rustein, Fuhrort a. Rhein 2.**

Gummi-Artikel.
 Sanitäts-Bazar **J. B. Fischer,**
 Frankfurt a. M. 55, vers. Preisliste nur bester Waaren gegen 10 Pf.

Barthie-Waaren,
 gleichviel welcher Branche, Möbel sowie ganze Haushaltungen werden gegen Cassa gekauft.
 Offerten unter Chiffre D. H. Nr. 9983 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

In günstiger Lage
 der Stadt werden für nächste Winter- oder Sommerfaison von einer leistungsfähigen sachlichen Stoffhandschuh-Fabrik **Verkaufsstellen** für ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate gesucht. Der Preis der Handschuhe ist in jedes Paar eingedruckt. Für ausreichende Insertion in den hiesigen Blättern sorgt die Firma. Die erste Sendung nebst effektvollem Plakat wird an zahlungsfähige Geschäftsleute commissionsweise geliefert. Hoher Verdienst garantiert. Offerten mit Angabe von Referenzen sub 175 C. G. beförd. **Robert Exner & Co., Annoncen-Expedition, Berlin S. W. 19.** 9629.4.4

Landhaus,
 Stallung, Obst- und Gemüsegarten, bei Karlsruhe, schön gelegen, sehr billig zu verkaufen. Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. unter Nr. 9867

Haus-Verkauf.
 Im westl. Stadttheil ist ein neuerbautes, 4stöckiges **Wohnhaus**, seiner Lage wegen besonders zu einer Bäckerei geeignet, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand billigst zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 9881. 3.3

Aus Privatband billig zu verkaufen:
 2 echt mahag. Bettstellen mit Matrassen, 1 Badstisch mit Marmorplatte, 1 Küchenschrank, 1 Kinderwagen, 1 Blumentisch, 1 Reiseforb, alles fast neu.
 Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 9868. 3.3

Bäckerei-Verkauf.
 Ein inmitten der Stadt gelegenes, aut rentirentes Anwesen ist zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für einen freibeherrlichen Mann.
 Offerten unter Nr. 9971 an die Expedition der „Bad. Presse.“ 2.2
 Zwei schöne halbfranzösische **Betten**
 mit Federbett, sind wegen Wegzug billig zu verkaufen. 9544*
 Kaiserstraße 41 im Laden.

Schreiner-Gesuch.
 Zwei selbstständige Anschläger werden sofort gesucht. 9995.2.2
 Ludw. Wilhelmstraße 11.

Kellnerin, Köchin, Büffetdamen, Labnerin, Zimmermädchen, Köche, Kellner und Diener finden und suchen Stellen. Personal für Hotels u. bessere Stände empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von **R. Tröster, Kreuzstraße Nr. 17,** nächst dem Haupt-Bahnhof, Karlsruhe. 7788*

Kaufm. Lehrstelle.
 Auf unserem Bureau kann ein intelligenter junger Mann achtbarer Eltern sofort in die Lehre treten. Demselben wird Gelegenheit geboten, sich in allen Comptoirarbeiten, Buchführung, sowie im Zeitungswesen gründliche Kenntnisse zu erwerben.
Exped. der „Bad. Presse.“

Lehrling-Gesuch.
 Ein Knabe, welcher Lust hat, das **Schuhmacherhandwerk** gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten bei **M. Knapp, Schuhmacherrinstr.,**
 Sofienstr. 81c, 3. Stock. 3.2

Stellenvermittlung
 durch den **Verband Deutscher Handlungs-Gehilfen zu Leipzig.** Geschäftsstelle **Frankfurt a. Main,** Schäfergasse 1. Fernsprechanschluß mit Frankfurt 1515. 9287.4.4

Werksstätten zu vermieten.
 Werberstraße 87 sind helle, geräumige **Werksstätten**, für Schreiner, Schlosser, Blechener geeignet, sogleich oder auf Oktober zu vermieten. Näb. daselbst im Kontor im Hof. 9981.6.2

Wohnung zu vermieten.
 Eine schöne Etage mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Wasser und Gas, in guter gesunder Lage, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres 9900 **Klaueckstraße 4, part.**

Leopoldstraße 27
 ist eine freundliche **Wohnung** (Küche u. Zimmer) mit schöner Aussicht, am liebsten an eine allein stehende Person, **billig zu vermieten.** 9940.2.3
Heinrichstraße 12, ist ein nach der Straße gehendes, großes **Zimmer** mit Küche nebst Wasserleitung, event. mit kleinerer Werkstätte, sofort oder später zu vermieten. 9528.4.3

Gesucht.
 Von einem besseren Beamten wird per sofort oder später eine **Wohnung** (2 möblirte Zimmer, womöglich mit Küche) für 2 Personen **gesucht.** Am liebsten Westendstadtteil oder Mühlburger. Gef. Off. unter N. G. 9942 an die Exped. der „Bad. Presse.“ 3.3

Pianos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten und andere bewährte Fabrikate liefert am billigsten das Piano- und Versandhaus **H. Maurer, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.** — Bezugsquelle I. Ranges. — Gegründet 1879. — Preise von 450 Mk. an. Kataloge gratis und franco.

Das Knabenpensionat von H. Büchler, Rastatt,

übernimmt wie seit Jahren schwächliche, schwer zu erziehende, geistig schlecht veranlagte, in Schulen mit starken Klassen nicht mitkommende, einer strengen Aufsicht bedürft. Knaben. Dem Einzelnen wird besondere Rücksicht gewidmet. NB. Die Anstalt ist durch **Neubau** bedeutend vergrößert. — Prosp. 8798.6.6

Erziehungsanstalt von Dr. Plähn.

Realschule zu Waldkirch i. Br.

Beginn des neuen Schuljahrs: 21. September 1894.
In der Anstalt waren im letzten Schuljahr 90 Interne. — Da sämtliche 80 Schüler der Klasse I mit dem Zeugnis für den einjähr.-freiwill. Dienst am Schlusse dieses Schuljahrs entlassen wurden, ist eine grössere Zahl von Plätzen für Interne frei.
Auf **sittliche Erziehung** und **gleichmässige Entwicklung von Geist und Körper** wird das Hauptaugenmerk gerichtet.
Durch Erlass des Reichskanzleramts hat die Schule seit 1874 das Recht, Zeugnisse über die wissenschaftl. Befähigung ihrer Schüler zum einjähr.-freiwill. Dienst auszustellen. 8779.5.3

Aufnahmebedingungen durch die Direction.

Vorkursus: **Deutsche Steinbildhauer- u. Steinmetzschule Zerbst.** Wintersem.: 6. Novemb. 8723.3.3
Abth. C der Anhaltischen Bauerschule.
Einige Spezialschulen dieser Richtung in Deutschland. Selbstprüfung vor Staats-Prüfungsausschuss. Kostenfrei Auskunft durch die Direction.

Dr. Billig's Inhalatorium, Karlsruhe i. B.,

24 Schillerstrasse 24, 9779.6.2

zur Heilung von **chronischen Erkrankungen der Athmungsorgane** (Rachen-, Kehlkopf- und Bronchialkatarrh, Bronchial-Asthma, Lungenkatarrh und Lungentuberculose).
In den meisten Ländern zum Patent angemeldet und bereits patentirtes Heilverfahren. **Ueberraschende Erfolge.** Prospekte gratis und franco. Die Direction.

en gros **ABETZ & Co.** en détail

Karlsruhe, Kreuzstrasse 21.

Grösstes Lager u. billigste Bezugsquelle für techn. u. chir. Gummiwaaren. Gummi-Regenmäntel, Gummi-Schuhe, Bettelingelegstoffe, Hosenträger etc. 9559.10.5

Wachstuche, Linoleum etc.

Teppiche und Läufer jeder Art.

Sämmtliche Artikel für Krankenpflege etc. — Soxhlet-Apparate.

Reparaturwerkstätte

102 Kaiserstrasse 102.
für Gold- u. Silberwaaren, Schmuck- u. kunstgewerblichen Gegenstände jeder Art. — Uhren, Uhrgehäuse, Brillen u. Federreparaturen. 9863
52.2 Neuarbeiten auf Bestellung, schnell, reell und billig.
Ankauf von altem Gold, Silber und Juwelen.
L. Trabold, (A. Deckers Nachfolger), Kaiserstrasse 121.

Grosser Schuhwaaren-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen: 9968.12.2
126 Kaiserstrasse 126.

Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Pechstein, Wollwaarenfabrik in Mühlhausen i. Th.

fertigt aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen, haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portiären, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billigster Preisstellung und schnellster Bedienung. Annahme und Musterlager 7798*
in Karlsruhe bei **L. Federlechner, Säbrienerstrasse 74**

Christ. Oertel, Karlsruhe.

Abtheilung Ausstattungs-Geschäft Kaiserstr. 101/103
Grosses Lager in Bettstellen, Bettfedern, Plann, Hochhaar, Steppdecken, wollenen Teppichen, Piquedecken etc.
Anfertigung vollständiger Betten. Uebernahme ganzer Ausstattungen. 8782
Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Handschuh-Fabrik

Wilh. Ellstätter Nachfolger A. Curretti,
Détail-Verkauf: **Kaiserstrasse 96,** im Hause des Herrn Bankier Seeligmann, zwischen Herren- und Ritterstrasse.

Entschieden beste und billigste Bezugsquelle für Handschuhe aller Art. In Glacé-, Suèdes- und Biarritz-Handschuhen werden nur eigene Fabrikate verkauft. 6295.50.11

Neuheit: Biarritz-Handschuhe aus schwedischem Leder.



Sensation

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren
mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nadelwerken.
Diese Uhren sind vermöge ihrer praktischen und eleganten Ausführung vor echt goldenen Uhren selbst durch Sachverständige nicht zu unterscheiden. Die wunderbar gezielten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.
Zu jeder Uhr gratis ein Lederfuttoral.
Echte Goldin-Uhrketten mit Sicherheits-Karabiner, Sports, Ranzid- oder Panzer-Façon, per Stück 3 Mark.

Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Centraldepot **Alfred Fischer, Wien, I., Adlegasse Nr. 12.** 9476.6.2
Verfandt per Nachnahme zulässig.
Warnung vor Ankauf von Nachahmungen, die zwar billiger angepriesen werden, jedoch wertlos sind.

Ferdinand Bendix Söhne

Holzbearbeitungs-Fabrik
Bockenheim-Frankfurt a. M. Landsberg a. W. Berlin O. 27.
Fernsprecher Nr. 66.

Zimmerthüren
mit zusammengezapften Gehungen in besten Qualitäten und neuester Construction, aus feinstem Kiefern- (polnisch) Holz.

Kehlleisten
in sauber nachgeputzter Waare aller Art, wie: Zinksofeln- u. Spiegelleisten, Thürbekleidungen in Bier u. Fach, in hier gangbaren Profsen, Rundstangen, Treppenhändgriffe, Fortidrenstangen u. s. w. 9729.4.2

Rolljalousien
auf besten Dreifstreifen geleimt . . . pr. □ m = M 4.50
auf bestem Dreif geleimt . . . " □ m = " 5.—
mit durchgezogenen Gurten . . . " □ m = " 5.50
mit Lichtschlitzen . . . " □ m = " 6.50
mit Stahlplättchenverbindung, Licht- und Luftdurchlass . . . " □ m = " 8.—

Profizzeichnungen und Kostenanschläge gratis u. franco.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM

6142.26.17
Anerkannt grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Dresch-Maschinen



Selbsteinleger, Garbenbinder und Stroh-Elevatoren.
Kataloge gratis und franco.

Laz. Bär Wwe.,

3, Birkel 3,
Möbelmagazin, Ecke der Waldhornstrasse
hält stets großes Lager in allen Sorten:
Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle und Betten etc. 7678.10.8

Complete Salon-, Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen sind immer vorrätzig und werden sämtliche Gegenstände wegen Mangel an Platz zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

K. Scherer,

Buch- u. Papierhandlung
Karlsruhe,
Kaiserstr. 215, Eingang Karlstr., empfiehlt

sein reichhaltiges Bücherlager in schöner Litteratur, Schulbücher, Lehrmittel etc.; 9512.10.2

ferner Kanzlei-, Konzept- und feinste Briefpapiere, englische Billetpapiere, Couverts in allen Grössen, Rechnungsformulare, Quittungen, Wechsel.

Geschäftsbücher u. Contobücher. Uebernahme von Druckarbeiten bei rascher u. geschmackvoller Ausführung.

Billigste Bezugsquelle für Stühle
in Buchen- und Kirschbaumholz.

Starke Stühle mit Patentsitz per Dutzend Mk. 36.—
Grosses Lager in Wiener Stühlen, von 48 Mk. an per Dutzend.

Grosses Lager in **eisernen Gartenmöbeln** zu Fabrikpreisen. 7445*
Jul. Weinheimer,
Kaiserstrasse 81/83.

Wer Theilhaber sucht oder Verkauf beabsichtigt, erhält kostenfrei mein „Reservanten-Verzeichnis“. **Wilhelm Hirsch, Mannheim.**